

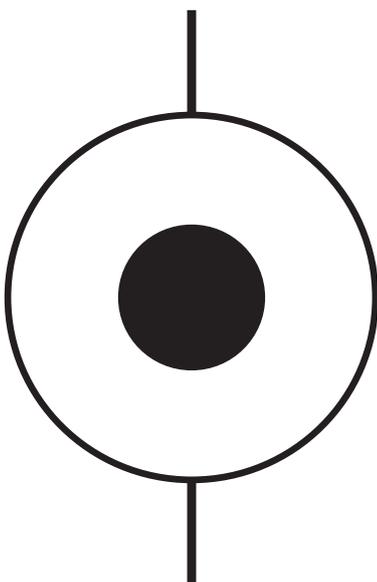
## Klärende Worte vorab

Das ist eure Chance, eure Lehrkraft zu begeistern und zugleich herauszufordern. Mit einem **Drudel!** Der oder das Drudel ist der Ausdruck für ein besonderes Bilderrätsel. Die Idee zu einem Drudel wurde von dem amerikanischen Schriftsteller Roger Price entwickelt. In seinem kleinen Buch „Droodle“ von 1950 wurden die Grundregeln für diese Art von Rätsel aufgestellt: Die Lösung des Rätsels sollte aus einer abstrakten Zeichnung herausgelesen werden.

Mit diesem Arbeitsblatt möchten wir einzelne **Balladen** in einen Drudel verwandeln. Damit euer Bilderrätsel zu einer echten Herausforderung wird und das Verständnis eine echte Überraschung bietet, solltet ihr auf fünf Punkte achten:

- Zunächst müsst ihr eine bekannte **Ballade** und hier eine besondere Szene auswählen.
- Dann solltet ihr euch auf die wichtigsten Elemente (etwa Figuren) aus dieser Szene konzentrieren.
- Zudem ist die Suche einer ungewöhnlichen Betrachterperspektive auf die Szene entscheidend. Das folgende Beispiel zeigt das gleich noch etwas genauer.
- Schließlich: Die von euch ausgewählten Elemente sollten vereinfacht, beispielsweise mit geometrischen Mustern, dargestellt werden.
- Gezeichnet werden können Drudel mit einem Bleistift, mit einem Fineliner, aber auch mit Wasserfarben oder digital.

Ein klassisches Beispiel: **Was ist das?**



Dieser Drudel ist ein echter Klassiker.

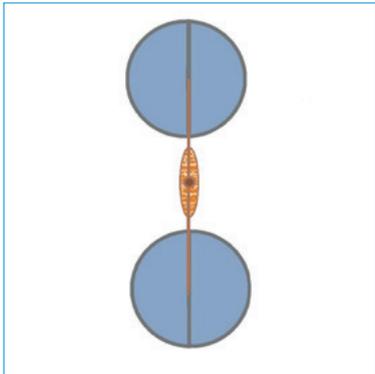
Dargestellt ist ein Mexikaner, der auf einem Fahrrad radelt.

Das Geniale an diesem Bilderrätsel ist, dass die Figur von oben dargestellt wird. Man sieht nur zwei Kreise, den Hut des Mexikaners, aber nicht sein Gesicht oder seinen Körper. Und auch das Fahrradgestell ist zu großen Teilen versteckt, man kann nur die beiden Reifen erahnen.



## Ein literarisches Beispiel: **Welche Ballade wird hier gezeigt?**

Mit dieser Form wird der klassische Drudel erweitert. Denn zu der besonderen Perspektive von oben und der geometrischen Abstraktion kommt noch die Farbgebung. Sie kann realistisch gewählt sein (wie hier), aber auch symbolisch.



Erkennt ihr diese berühmte Ballade von Johann Wolfgang von Goethe?  
In der Mitte steht ein Besen, der zwei große Wassereimer trägt ...

## Zwei Aufgaben

1. Diskutiert, welche berühmten Balladen sich hinter den vorliegenden zwei Drudeln verstecken!  
Begründet eure Aussage!



### Drudel 1

Dieser Drudel spielt nicht nur mit der Perspektive, sondern auch mit Unvollständigkeiten. Für die Auflösung muss also geklärt werden, wohin die abgebildeten drei Elemente gehören.

Die Ballade wurde von Friedrich Schiller verfasst und gehört zu den absoluten Klassikern des Literaturunterrichts.



### Drudel 2

Dieser Drudel wurde mit Wasserfarben gemalt, er wirkt deshalb etwas zu kunstvoll, ja beinahe wie ein Gemälde. Dennoch bedient er die Merkmale eines Drudels.

Die geisterhafte Nacht, durch die der Betrachter sich bewegt, und das Tier vor den eigenen Augen verraten, um welche Ballade es hier geht.

2. Entwickelt zu einer bekannten Ballade einen eigenen Drudel und stellt ihn der Klasse als Bilderrätsel vor! Zum Beispiel zu „John Maynard“ oder „Belsazar“ oder „Der Knabe im Moor“ oder „Der König in Thule“!

PS: Lösungen und Drudel-Vorschläge bitte gerne an folgende Adresse: [deutschinbildern@gmail.com](mailto:deutschinbildern@gmail.com)  
Auch der YouTube-Kanal „Deutsch in Bildern“ rät gerne.